

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0218/2010
Auskunft erteilt: Herr Tönnies
Ruf: 492-6737
E-Mail: Toennies@stadt-muenster.de
Datum: 20.04.2010

Betrifft
Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster Hilstrup im Haushaltsjahr 2010 - Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge
11.05.2010 Bezirksvertretung Münster-Hilstrup
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung zur Sanierung der Spielplätze Franz- Marc- Weg, Alte Furt, Bernhard- Poether- Straße, Gigastraße und des Spielplatzes Hilstruper See wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten der Sanierungen betragen **53.500,- €**.

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

1	Franz- Marc- Weg	12.000,-- €
2	Alte Furt	4.000,-- €
3	Bernhard- Poether- Straße	13.000,-- €
4	Gigastraße	12.500,-- €
5	Hilstruper See	12.000,-- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen	2010	53.500,00	
Teilfinanzplan (Zeile)	10	Auszahlungen für Baumaß- nahmen			
Investitionsmaßnahme	7500	Sanierung von Spielplätzen; BV- Hilstrup			
Insgesamt:				53.500,00	

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Alle Kinderbeteiligungen wurden vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Ideenbörse durchgeführt. Die konkreten Ergebnisse sind den Protokollen zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten die Protokolle der Kinderbeteiligungen jeweils im Originaltext.

Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz berücksichtigt. Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Von den Bürgern wurde auf den Ideenbörsen mehrmals die Problematik von Verschmutzungen der Spielbereiche durch Hunde angesprochen. Dies erfolgt meist durch das unbeaufsichtigte Freilaufenlassen der Vierbeiner.

Im Rahmen der Novellierung der Abfallgesetzgebung der EU und der Umsetzung durch die Bundesrepublik Deutschland (Verordnung über die Verbringung von Abfällen), ist für die Sanierungsmaßnahmen in Zukunft (voraussichtlich ab 2011) mit strengeren Regelungen bei der Entsorgung von Altgeräten und damit mit erhöhten Deponiegebühren zu rechnen.

Der Baubeginn für die Sanierungen erfolgt im 2. Quartal, ihre Fertigstellung im 3. Quartal 2010.

Informationen zu den Sanierungsmaßnahmen:

29507 Franz- Marc- Weg

Situation:

Der Spielplatz liegt in einer ruhigen Lage am Rande einer Wohnsiedlung, bestehend aus Einfamilienhäusern in Hiltrup Ost.

Im Grünzug, der zum Spielplatz führt, liegt ein Sitzplatz mit einer zusätzlichen Sandfläche. Der dort vorhandene „Spiel-Brummi“ war abgängig und wurde bereits abgebaut. In der Sandfläche sollte ein neues Spielgerät für kleinere Kinder aufgestellt werden. Die Gerätekombination in dem großen Spielbereich ist noch im relativ gutem Zustand. Der Gurtsteg ist abgängig und müsste durch ein neues Gerät ersetzt werden. Die Doppelschaukel ist veraltet aber noch voll funktionstüchtig.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Die ruhige Lage sowie die Ausstattung mit vielfältigen Spielmöglichkeiten machen den Spielplatz bei Kindern aller Altersgruppen und den Eltern sehr beliebt. Die kleine abseits gelegene Sandfläche, wird wegen fehlender Spielmöglichkeit nicht mehr genutzt. Gewünscht wird eine Beibehaltung des abwechslungsreichen Spielangebotes, besonders der Gurtsteg als aussergewöhnliches Spielerlebnis sollte erhalten bleiben. Als Austausch für die Schaukel wünschen sich die Kinder eine Korbschaukel. Die kleine Anbaurutsche sollte durch eine größere ersetzt werden oder eine andere Abstiegsmöglichkeit z.B. eine Feuerwehrstange dafür da sein. Eltern und Kinder regten an, den eigentlichen Spielplatz mit einem Kleinkind-Spielangebot, wie ein Feuerwehrauto zu ergänzen. Die abseits gelegene Fläche könnte mit einem Hangelkarussell ausgestattet werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz:

Der beliebte und abgängige Gurtsteg wird durch ein neues Gerät mit Stahlpfosten ersetzt. Die Doppelschaukel kann vorerst noch erhalten werden, sollte aber später gegen eine Korbschaukel ersetzt werden, ein Schaukelsitz wird erneuert. Dadurch kann das Spielangebot für die Kleinkinder mit einem Rollenspielgerät in Form eines Spielautos verbessert werden. Dieses Spielauto steht für einen günstigeren Spielablauf und der Übersichtlichkeit im Hauptbereich des Spielplatzes. Die kleine Rutsche wird nach den Wünschen aus der Kinderbeteiligung gegen eine Feuerwehrrutsche ausgetauscht. Der Fallschutzbereich der Doppelschaukel wird erneuert. Das Anliegen die kleine, etwas abseits gelegene Sandfläche wieder mit einem Gerät auszustatten, wird in die Prioritätenliste der Sanierungsrangfolge für 2011 aufgenommen.

29804 Alte Furt

Situation:

Der Spielplatz in direkter Verbindung zur Davertschule in Amelsbüren befindet sich in einem guten Zustand. Vor kurzem wurde der Spielplatz noch mit einer Korbschaukel und einer Aero-Skateanlage ergänzt. Die vorhandene Doppelschaukel aus Holz ist jedoch in einem schlechten Zustand.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz:

Die abgängige Doppelschaukel sollte gegen eine farblich gestaltete Stahlschaukel ersetzt werden. Der Fallschutzbereich des Dreistufenrecks wird ausgebessert. Wegen des geringen Sanierungsumfanges fand keine Kinderbeteiligung statt.

29711 Bernhard- Poether- Strasse

Situation:

Der Spielplatz liegt östlich der Meesenstiege in einer Wohnsiedlung bestehend aus kleineren Wohneinheiten. Er hat einen Spielhügel der mit Sandsteinfelsen eingefasst ist, eine Sandfläche und die Möglichkeit einen angrenzenden Grünzug ins Spiel mit einzubeziehen. Die Ausstattung ist vor allem für ältere Kinder vielfältig. Der Rutschenturm und das Sandwerk sind stark abgängig und sollten ersetzt werden.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Der Spielplatz wird als Bereicherung empfunden und daher sehr gerne von den Anwohnern besucht. Die derzeitige Ausstattung wird als positiv bewertet, auch die Möglichkeit den Grünzug mit einbeziehen zu können. Als negativ wird das Freilaufenlassen von Hunden im Spielbereich gesehen, wodurch auch hin und wieder Verschmutzungen im Sand zu finden sind.

Das vorhandene breite Spielangebot sollte erhalten bleiben. Jedoch ein zusätzliches Angebot für Kleinkinder wäre wünschenswert. Für das Sandwerk könnte man sich eine Gerätekombination für alle Altersklassen vorstellen. Die vorh. kleinere Rutsche wird als überflüssig angesehen. Ältere Kinder wünschen sich ein neues Sandwerk sowie eine Netzschaukel anstatt des Reifenschwingers. Zudem wurden viele weitere Wünsche genannt, wie eine Drehscheibe oder ein Hamsterrad, welche aber leider aus räumlichen und finanziellen Gründen keine Berücksichtigung finden können.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz:

Da die Tunnelrutsche als besonderes Spielobjekt angesehen wird, sollte diese auch erhalten bleiben und der abgängige Rutschenturm ersetzt werden. Das abgängige Sandwerk wird gegen ein neues, farblich gestaltetes und etwas größeres Sandwerk ausgetauscht. Dieses bietet die Sandspielfunktionen, Klettermöglichkeiten und ergibt einen Schattenbereich. Die kleinere Rutsche entfällt. Der Platz der dadurch eingespart wird, sollte mit einem Rollenspielgerät „Truck“ für Kleinkinder besetzt werden.

29102 Gigastrasse

Situation:

Der Spielplatz in Berg Fidel liegt in einer Wohnsiedlung mit Mehrfamilienhäusern an einer Anliegerstraße. Er besteht aus einer größeren Sandfläche und einem umlaufenden Weg mit Sitzmöglichkeiten. Zudem ist der Spielplatz mit älteren Eichen bestanden, die im Sommer für einen angenehmen Schatten sorgen. Die Ausstattung des Spielplatzes ist zur Zeit dürtig.

Die Doppelschaukel ist abgängig und muss ersetzt werden. Eine zusätzliche Ergänzung des Spielangebotes auf diesem Spielplatz ist sinnvoll, zumal er stark frequentiert wird und von der Größe der Sandfläche her ausreichende Möglichkeiten bietet. Eine Gerätekombination für kleinere Kinder ist wünschenswert.

Ergebnis der Kinderbeteiligung:

Als positiv wird die ruhige und wohnortnahe Lage, sowie die Eingrünung des Spielplatzes empfunden. Die Beteiligten bemängelten den zu groben und dunklen Sand. Die Sitzgelegenheiten sowie die Sitzbretter der Vogelschar seien dauerhaft nass und verhindern eine Nutzung. Gewünscht wurde eine andere Schaukelmöglichkeit, Kleinkinderspielgeräte wie ein Feuerwehrauto und in einem abgegrenzten Spielbereich weißen, feinen Sand.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz:

Die Sandfläche wird überarbeitet und gereinigt. Die gesamten Sitzmöglichkeiten werden überarbeitet bzw. ausgetauscht und laden somit wieder zum Verweilen ein. Die Wegeflächen bedürften ebenfalls einer Überholung. Als ergänzendes Spielangebot wird eine größere Kleinkinderspielanlage mit Rutsche aufgestellt. In diesem Bereich wird der gröbere Rheinsand gegen weißen Spiel sand ausgetauscht. Die abgängige Doppelschaukel wird mit einer Korbschaukel ersetzt.

29604 Hiltruper See

Situation:

Das Spielangebot am Hiltruper See wird insbesondere an den Wochenenden von Ausflüglern und Naherholungssuchenden sehr intensiv genutzt. Die Nachbarschaft zur vorhandenen Schutzhütte und die vorh. Geräte (Drehkarussell und Seilbahn) tragen wesentlich zur Attraktivität dieses Standortes bei.

Die Sechsfachschaukel ist abgängig und muss durch ein neues Gerät ersetzt werden.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz:

Die abgängige Sechsfachschaukel sollte gegen eine farblich gestaltete Sechsfachschaukel aus Stahl ersetzt werden. Wegen des geringen Sanierungsumfanges fand keine Kinderbeteiligung statt.

i.V.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlage: Sanierungsplan 2010

1. SP Franz- Marc- Weg
2. SP Alte Furt
3. SP Bernhard- Poether- Straße
4. SP Gigastraße
5. SP Hiltruper See